



Ratten und Kinder

Farbratten können sehr zutraulich werden, sind aber keine Kuscheltiere und können kräftig zubeißen. Wir empfehlen Farbratten für Familien mit Kindern ab ca. 8 Jahre. Bitte bedenken Sie als Eltern vor der Anschaffung von Haustieren, dass die Verantwortung für die Versorgung der Tiere bei Ihnen liegt, auch und gerade, wenn das Interesse der Kinder an den Tieren nachlässt.

Kosten

Versorgung und Einstreu kosten für ein Paar bzw. Kleingruppe mit 2-3 Tieren ca. 20-30 Euro/Monat. Die Preise für Bau und Einrichtung der Gehege variieren stark, je nach Material und Eigenleistung. Bei einer akuten Erkrankung können die Tierarztkosten den Anschaffungspreis um ein Vielfaches übersteigen.



Haben Sie weitere Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Faltblatt einen ersten, hilfreichen Einblick in die Welt der Farbratten geben konnten. Selbstverständlich stehen wir Ihnen immer für weitere Informationen zur Verfügung. Buchtipp: „Ihr Hobby – Spiel und Spaß mit Ratten“ von Christine Wilde



Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.

Iddelfelder Hardt
51069 Köln

Mail: mail@bmt-tierschutz.de

Web: www.bmt-tierschutz.de

Unser Spendenkonto: Volksbank Köln Bonn eG

IBAN: **DE21 3806 0186 7113 0490 19**

SWIFT-BIC: **GENODE1BRS**

Geschäftsstelle



IHR NEUER FREUND

FARBRATTEN ALS HAUSTIERE



Lieber Tierfreund, liebe Tierfreundin,

wir freuen uns über Ihr Interesse an Ratten. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen rund um ihre möglichen neuen Mitbewohner und ihre Ansprüche geben, um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, ob Ratten in Ihr Leben passen.

Farbratten sind Nachfahren der Wanderratten, die ursprünglich im nördlichen Ostasien beheimatet waren. Das zunehmende Transportwesen der Menschen haben sich die Ratten zunutze gemacht und sind mittlerweile in den meisten Regionen der Erde heimisch. Domestiziert wurden Ratten bereits im 19. Jahrhundert, die Züchtung bestimmter Farbschläge entwickelte sich Anfang des 20. Jahrhunderts, nachdem begonnen worden war, Ratten für Laborversuche zu züchten.





Charakter/Partner

Farbratten sind sehr soziale und hochintelligente Tiere, die keinesfalls allein gehalten werden dürfen. Empfehlenswert ist die Haltung von mindestens drei Tieren, gern auch eine größere Gruppe. Gleichgeschlechtliche Gruppen sind meistens ebenso harmonisch wie gemischte Gruppen. Achten Sie bei gemischten Gruppen unbedingt darauf, dass die Böckchen kastriert sind. Die Vergesellschaftung von Farbratten ist anspruchsvoll, braucht Zeit und Geduld.



Holen Sie sich gegebenenfalls fachkundige Hilfe, um blutige Auseinandersetzungen zu vermeiden und die Wahrscheinlichkeit auf eine erfolgreiche Zusammenführung zu erhöhen. Setzen Sie niemals Farbratten einfach zusammen in einen Käfig.

Lebenserwartung

Die Lebenserwartung von Farbratten beträgt 2 – 3 Jahre

Wohnen

Farbratten benötigen Platz und viel Beschäftigung. Planen Sie für eine kleine Rattengruppe eine Voliere oder einen Eigenbau mit einer Mindestfläche von 1 Quadratmeter ein. Erweitern Sie die Voliere/ den Eigenbau in die Höhe und richten Sie das Gehege dreidimensional ein.

Mehrere mit Rampen verbundene Etagen und Zwischenebenen bieten Platz für Nützliches und Unterhaltsames wie Häuser, Buddelschüsseln mit Spezielsand, Weidenbrücken, Korkröhren, Zweige, Kuschelnester und Näpfe.

Zwischen die Streben gehängte Hängematten sind beliebte Plätze zum Ausruhen.

Viele Ideen für artgerechtes Beschäftigungsmaterial finden Sie bei www.rat-nose.de.

Achten Sie darauf, dass das Gehege ausbruchssicher ist (Rattenzähne kneifen dünnen Draht problemlos durch), verwenden Sie nur unbehandeltes Holz und verzichten Sie auf handelsübliche Laufräder.



Ernährung

Wählen Sie ein hochwertiges Spezialfutter aus Getreide und Sämereien. Nutzen Sie die Fütterung, um die Tiere zu beschäftigen und verstecken Sie das Hauptfutter zwischendurch an wechselnden Stellen des Geheges.

Werten Sie das Futter täglich mit einer kleinen Portion frischem Obst oder Gemüse auf, z.B. Möhre, Salatgurke, Fenchel, Chicorée und etwas Apfel oder eine entkernte Traube.

Tierisches Protein können Sie zwei- bis dreimal wöchentlich z.B. in Form von Futterinsekten oder einem Teelöffel laktosefreiem Magerquark anbieten. Als besonderes Leckerchen eignen sich ein Pinienkern oder ein Stück Walnuss.



Krankheiten

Aufgrund ihres ursprünglichen Nutzungszweckes als „Laborratte“ neigen Farbratten leider zur Tumorbildung, sowohl inner- als auch äußerlich. Äußerliche oder im Fettgewebe befindliche, kleine Umfangsvermehrungen kann ein fachkundiger Tierarzt gut entfernen und gibt den Tieren wieder Lebensqualität.

Weitere häufige Erkrankungen sind Fehlstellung der Zähne, Störungen des Verdauungsapparates, Atemwegsinfekte, Bissverletzungen und Abszesse.

Allergien

Wir empfehlen vor der Anschaffung eines Haustieres alle Familienmitglieder auf möglicherweise vorhandene Allergien testen zu lassen. Insbesondere dann, wenn bereits andere Allergien (Hausstaub, Pollen etc.) bekannt sind.